

# Kurzbericht zur Sitzung des Gemeinderats vom 27.06.2022

## Öffentlicher Teil:

### 1. **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**

Die Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung am 09.05.2022 wurden bekannt gegeben.

### 2. **Bürgerfragestunde**

Es waren 26 Bürger anwesend.

Ein Bürger äußert seinen Unmut über die Nutzung des Schul-Sportplatzes. Er berichtet über den kaputten Zaun, Lärm, Müll und oftmals schlechte Parksituation. Er betonte, dass er schon mehrmals auf die Gemeinde zugegangen ist aber bisher nichts passiert ist und fragt, was jetzt unternommen wird?

Bürgermeister Glaser antwortete, dass um das objektiv beurteilen zu können, ein Lärmgutachten in Auftrag gegeben wurde. Dies dauert allerdings und liegt derzeit noch nicht in der Endfassung vor.

Dennoch ist der Sportplatz für alle da und gerade Kinder und Jugendliche sollen sich dort im Freien bewegen und spielen dürfen. Der Platz besteht seit langer Zeit an dieser Stelle, es gibt Schließzeiten, die bisher durch einen Wachdienst kontrolliert wurden. Der Platz ist derzeit geschlossen, da der Zaun umgefallen ist. Parkverstöße werden regelmäßig an das Landratsamt Biberach gemeldet. Es wird weiter nach Möglichkeiten gesucht um für alle Beteiligten eine gute Lösung zu finden.

### 3. **Baugesuche**

#### 3.1. **Bauvoranfrage**

##### **Neubau einer unbeheizten Lager- und Fahrzeugabstellhalle auf Flst. 104, Siedlungsstraße 3, Gemarkung Ingerkingen**

Der Gemeinderat stimmt der Bauvoranfrage entsprechend der Vorberatung des Ortschaftsrates mit einer Gegenstimme mehrheitlich zu.

#### 3.2. **Bauantrag im vereinfachten Verfahren**

##### **Umbau und Erweiterung Einliegerwohnung UG auf Flst. 768/26, Kapfweg 11, Gemarkung Altheim**

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag entsprechend der Vorberatung des Ortschaftsrates einstimmig zu.

- 3.3. Bauantrag im vereinfachten Verfahren**  
**Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf Flst. 2962, Schemmerberger Straße 14, Gemarkung Altheim**  
Gemäß der Vorberatung des Ortschaftsrates stimmt der Gemeinderat dem Bauantrag einstimmig zu.
- 3.4. Antrag auf Befreiung**  
**Errichtung eines Sichtschutzaunes und Pflanzung von Sträuchern im festgesetzten Sichtdreieck auf Flst. 795/24, Waldblick 32, Gemarkung Aßmannshardt**  
Entsprechend der Vorberatung des Ortschaftsrates stimmt der Gemeinderat dem Bauantrag mit einer Enthaltung einstimmig zu.
- 3.5. Bauantrag**  
**Neubau eines Zweifamilienhauses mit Garage und Stellplätzen auf Flst. 97, Moosbeurer Straße 10, Gemarkung Aßmannshardt**  
Entsprechend der Vorberatung des Ortschaftsrates stimmt der Gemeinderat dem Bauantrag einstimmig zu.
- 3.6. Bauantrag im vereinfachten Verfahren**  
**Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport und Fahrradraum auf Flst. 440/6, Röhrwanger Straße 6, Gemarkung Alberweiler**  
Gemäß der Vorberatung des Ortschaftsrates stimmt der Gemeinderat dem Bauantrag einstimmig zu.
- 3.7. Bauantrag im vereinfachten Verfahren**  
**Anbau eines Vordachs an den Bauhof auf Flst. 1019, Alte Biberacher Straße 49, Gemarkung Langenschemmern**  
Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag einstimmig zu.
- 3.8. Bauantrag**  
**Einbau einer Dachgaube auf südlicher Dachhälfte und Errichtung einer Einfriedung auf Flst. 492/2, Bachstraße 32, Gemarkung Schemmerberg**  
Der Bauantrag wird vertagt
- 4. Spielplatzentwicklung - Bau einer Pumptrackanlage beim Sportplatz in Schemmerhofen**  
**- Vorstellung der Planung**  
**- Ausschreibungsbeschluss**  
Am Sportplatz in Schemmerhofen soll eine Pumptrackanlage errichtet werden. In den vergangenen Monaten wurde die Planung bei unterschiedlichen Abstimmungsterminen verfeinert, und nun in der Sitzung vorgestellt. Ein Angebot über die voraussichtlichen Kosten liegt vor. Die Arbeiten für die vorgestellte Planung sollen nach Eingang des Zuschussbescheids ausgeschrieben und eine Vergabe vorbereitet werden.

Die Fertigstellung soll möglichst dieses Jahr noch erfolgen. Die Ausschreibung wird veröffentlicht sobald ein Zuwendungsbescheid aus dem Ausgleichsstock vorliegt.

Der Gemeinderat beschließt mit einer Enthaltung einstimmig:

1. Der Planung wird zugestimmt.
2. Die Ausschreibung soll veröffentlicht werden.

## **5. Baugebietsentwicklung und Umsetzung der § 13b Baugebiete - Beschluss zur weiteren Entwicklung**

Im Rahmen der Klausurtagung wurde ausführlich über die künftige Baugebietsentwicklung innerhalb der Ortsteile der Gemeinde Schemmerhofen informiert und diskutiert. In der nichtöffentlichen Sitzung am 9. Mai wurde der Tagesordnungspunkt vorberaten und ein Beschluss in nichtöffentlicher Sitzung gefasst.

Dieser Beschluss legt die Reihenfolge der Erschließung der Baugebiete wie folgt fest:

Begonnen wird mit der Erschließung des zweiten Bauabschnitts des Baugebiets Rittenäcker in Schemmerhofen. Die Ausschreibung der Erschließung wird für Herbst 2022 angedacht. Die Fertigstellung der Erschließung mit anschließender Vermarktung der Bauplätze wird auf Mitte des Jahres 2023 vorgesehen.

Anschließend soll, in entsprechender Reihenfolge, die Erschließung folgender Baugebiete erfolgen:

1. Erster Bauabschnitt Baugebiet Siedlungsstraße in Ingerkingen
2. Erster Bauabschnitt Baugebiet Gänseberg in Schemmerberg
3. Erster Bauabschnitt Baugebiet Guggenbühl in Alberweiler

Für den zeitlichen Rahmen wird eine Umsetzung aller Gebiete bis spätestens Mitte des Jahres 2026 angestrebt. Dabei soll die Erschließung der Baugebiete innerhalb dieses Zeitraums entsprechend der dann vorliegenden Gegebenheiten ohne Verzögerung umgesetzt werden können. Im Anschluss an die Erschließungen kann eine Umsetzung der Baugebiete Holzweg II in Schemmerhofen, des zweiten Bauabschnitts des Baugebiets Guggenbühl in Alberweiler, des zweiten Bauabschnitts des Baugebiets Siedlungsstraße in Ingerkingen und des zweiten Bauabschnitts des Baugebiets Gänseberg in Schemmerberg erfolgen. Hierfür steht noch keine Reihenfolge innerhalb der Gebiete fest. Ferner kann über eine Entwicklung weiterer Baugebiete in den Teilorten Altheim und Aßmannshardt nachgedacht werden.

Der Gemeinderat beschließt mit einer Enthaltung einstimmig:

1. Die Baugebietsentwicklung erfolgt entsprechend der vorgeschlagenen Reihenfolge und gemäß dem Beschluss vom 9. Mai 2022. Es wird mit der Erschließung des zweiten Bauabschnitts des Baugebiets Rittenäcker in Schemmerhofen begonnen.
2. Die Baugebiete Guggenbühl in Alberweiler, Siedlungsstraße in Ingerkingen, Gänseberg in Schemmerberg und künftig Holzweg II in Schemmerhofen werden in Bauabschnitten erschlossen und vermarktet.
3. Zusätzlich sind jederzeit, nach Aufwand und Umfang, Baugebiete der Innenentwicklung nach § 13 a BauGB möglich.

#### **6. Haushalt 2022 - 1. Zwischenbericht**

Der Gemeinderat ist aufgrund § 28 Gemeindehaushaltsverordnung unterjährig über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Der Fachbereich Finanzen hat in Abstimmung mit den Fachämtern die im Haushaltsjahr 2022 eingeplanten Maßnahmen im Kernhaushalt bezüglich Realisierung und Kosten überprüft. In der Sitzung wurde auf die Maßnahmen eingegangen, bei denen gegenüber dem Planansatz voraussichtlich bis zum Ende des Jahres Abweichungen in bedeutender Höhe eintreten werden.

Der Gemeinderat nimmt vom Zwischenbericht Kenntnis

#### **7. Interkommunales Industriegebiet "IGI Rißtal - BA1" - Information und Vorberatung der Zweckverbandsversammlung am 12.07.2022**

Bürgermeister Glaser informiert das Gremium über die nächste Zweckverbandssitzung des IGI Rißtal und die anstehende Umlegungsanordnung. Alle Mitglieder hatten vorab die Unterlagen bekommen und konnten sich zum Ablauf einer Baulandumlegung und der Übertragungsvereinbarung informieren.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis. Die von der Gemeinde Schemmerhofen bestellten Zweckverbandsmitglieder (in Form der Stimmführerschaft durch den Bürgermeister) werden dem Beschlussvorschlag zustimmen.

#### **8. Kitas- Festsetzung der Kindergartenbeiträge für die Jahre 2022/2023**

Die Vertreter des Gemeindetages, Städtetags sowie die 4 Kirchen Konferenz über Kindergartenfragen haben die Empfehlungen zur Festsetzung der Elternbeiträge für das Kita- Jahr 2022/2023 ausgesprochen. Es wird eine pauschale Erhöhung der Elternbeiträge um durchschnittlich 3,9 Prozent empfohlen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig entsprechend den von den kommunalen Landesverbänden und den Vertretern der Kirchen in Baden-Württemberg herausgegebenen Empfehlungen die Elternbeiträge der Kindertagesstätten in Schemmerhofen für das Jahr 2022/2023 festzusetzen.

Die genauen Beiträge werden zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

## **9. Bedarfsplanung und weiterer Ausbau der Betreuungskapazitäten**

Die bestehenden Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Schemmerhofen sind aktuell alle voll belegt und auch für das Kita-Jahr 2022/2023 sind alle Plätze bereits vergeben. Lediglich in der neuen Gruppe der Kita Alberweiler sind noch Plätze zu vergeben. Im September soll die 3. Gruppe der Kita Alberweiler mit 25 neuen Plätzen eröffnen.

Darüber hinaus ist für die nächsten Jahre ein weiterer Ausbau an Betreuungsplätzen nötig.

Im Frühjahr ist die Eröffnung eines Waldkindergartens geplant.

Nachdem sich speziell im Ortsteil Aßmannshardt ein konkreter Bedarf ablesen lässt, ist eine Erweiterung des dortigen Kindergartens mit einer weiteren Gruppe und benötigten Nebenräumen vorgesehen.

In einer weiteren Ausbaustufe bis zum Jahr 2025/26 ist eine zusätzliche Erweiterung erforderlich.

Hierbei möchte die Verwaltung auch den für das Jahr 2025/26 angekündigten Rechtsanspruch auf Grundschulbetreuung beachten und schlägt eine Erweiterung des Kinder- und Familienhauses in Schemmerhofen mit einem kombinierten Nutzungskonzept vor. Mit dieser Erweiterung könnte im künftigen Familienzentrum eine Betreuung von der Krippe bis zum Ende der Grundschule abgedeckt werden und der Anbau kann so vielseitig eingesetzt werden.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Stand der Bedarfsplanung und dem weiteren Ausbau der Betreuungskapazitäten.

Die Umsetzung des Waldkindergartens wird im Frühjahr 2023 zum Abschluss gebracht. Die Planung für den Ausbau in Assmannshardt wird umgesetzt

## **10. Rathaus Schemmerhofen - Installation einer Photovoltaikanlage**

Im Rahmen der Klausurtagung waren sich die Gemeinderäte einig, in den kommenden Jahren im Bereich der Energiegewinnung Investitionen tätigen zu wollen.

Die Verwaltung hat nun die Dachfläche des Rathauses von einer Fachfirma auf die Geeignetheit zur Installation von Photovoltaikmodulen untersuchen lassen.

Unter Berücksichtigung von einer bestmöglichen Ausnutzung der Dachfläche und möglichst einfacher Installation wird vorgeschlagen, eine PV-Anlage mit 66 Modulen zu beschaffen. Mit dieser Anlage werden jährlich voraussichtlich 24 MWh Strom produziert. Geplant ist, 57 % dieses Stroms selbst zu verbrauchen und den überschüssigen Strom in das Netz einzuspeisen.

Da die Hersteller von PV Modulen sehr ausgelastet sind und größere Aufträge teilweise 8-10 Monate im Voraus ausgelöst werden müssen, sollen Vergleichsangebote eingeholt und der Auftrag bereits in diesem Jahr vergeben werden. Die Installation und Abrechnung soll dann im kommenden Jahr erfolgen.

Die Verwaltung hat nun vor, jährlich die Dachflächen von einem kommunalen Gebäude zu prüfen. Sollte die Haushaltslage die Umsetzbarkeit einer PV-Anlage zulassen, sollen die Gebäude dann nach und nach mit PV-Anlagen ausgestattet werden.

Die Anschaffung wird voraussichtlich ca. 45.000 € kosten. Entsprechende Haushaltsmittel müssen im kommenden Haushaltsplan hinterlegt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Das Rathaus wird wie vorgeschlagen mit einer PV Anlage ausgestattet.
2. Die entsprechenden Haushaltsmittel werden im kommenden Haushaltsplan hinterlegt.
3. Die Dachflächen der Schule sollen auf die Geeignetheit untersucht werden. Ob hier eine PV-Anlage installiert wird, wird im kommenden Jahr entschieden.

## **11. Netzwerkverkabelung Grundschule Schemmerhofen -Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten**

Die Grundschule in Schemmerhofen mit Außenstelle Ingerkingen soll in den Sommerferien digitale Tafelsysteme erhalten. Die entsprechenden Touch-Monitore wurden bereits im vergangenen Jahr vergeben und bestellt. Die elektroseitige Verkabelung der Tafelsysteme und die Herstellung entsprechender EDV Anschlüsse im Klassenzimmer, für eine spätere Nutzung digitaler Lernmedien, wurde im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung bei insgesamt acht Fachfirmen angefragt.

Zur Angebotsöffnung sind zwei Angebote eingegangen. Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Firma Rittelmann aus Schemmerhofen zum Angebotspreis von 37.009,60 € eingereicht. Die Arbeiten werden zu Beginn der Sommerferien ausgeführt, sodass die Firma Bochtler innerhalb der Sommerferien auch die Tafelsysteme installieren kann.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Firma Rittelmann mit den Elektroinstallationsarbeiten zum Angebotspreis von 37.009,60 € brutto zu beauftragen.

**12. Breitbandausbau "Graue Flecken"  
- Angebot der OEW Breitband zum Ausbau der Gemarkung Aufhofen und der Gemarkung Ingerkingen**

Der Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW) hat gemeinsam mit den Breitbandverbänden Komm.Pakt.Net, BLS Sigmaringen, Zweckverband Ravensburg, ZVBB Bodenseekreis die OEW Breitband GmbH gegründet.

Die OEW Breitband GmbH ist ein 100% kommunales Unternehmen mit dem Zweck der Daseinsvorsorge im Bereich Breitbandversorgung.

Auf Grundlage des Graue-Flecken-Förderprogramms macht die OEW Breitband GmbH der Gemeinde Schemmerhofen nun das Angebot, den geförderten Breitbandausbau der Grauen Flecken in den nachstehenden Gemarkungen zu übernehmen:

- Aufhofen
- Ingerkingen

Die OEW Breitband GmbH stellt dafür die Eigenmittel bereit, die ansonsten über die Kommune zu leisten wären. Fördermittelbeantragung, Planung, Errichtung, Verpachtung und Eigentum der neu errichteten Breitbandnetze werden in den Händen der OEW Breitband GmbH gebündelt. Für die Gemeinde bedeutet dies, dass Sie den Breitbandausbau, für den Teil, den die OEW Breitband GmbH ausbaut, nicht verantworten muss, sondern sich lediglich zur Unterstützung der OEW Breitband GmbH verpflichtet.

Der bestehende Netzbetriebsvertrag zwischen Komm.Pakt.Net und der NetCom BW GmbH hat den zukünftigen flächendeckenden Ausbau vertraglich bereits mit abgedeckt und ist im Rahmen des Grauen-Flecken-Förderprogramms anerkannt. Eine Neuausschreibung des Netzbetriebs ist daher nicht notwendig.

Die OEW Breitband GmbH möchte nach Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung entsprechende Förderanträge stellen. Nach Vorliegen der Zuwendungsbescheide in vorläufiger Höhe werden die Planungs- und Bauleistungen von der OEW Breitband GmbH

ausgeschrieben. Daran anschließend kann mit der Realisierung der Ausbaumaßnahmen begonnen werden.

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der OEW Breitband GmbH zum Ausbau auf Gemarkung Ingerkingen einstimmig zu.

Der Ausbau auf Gemarkung Aufhofen wird von der Gemeinde übernommen.

## **13. Verschiedenes**

### **13.1 Weitere Konrektorin an der Mühlbachschule**

Bürgermeister Glaser informierte das Gremium über die Ernennung von Frau Simone Stemmler als zweite Konrektorin an der Mühlbachschule. Er freut sich über die Ergänzung und wünscht dem Rektoren Team viel Erfolg.

### **13.2 1. Hauptversammlung der Gesamtfeuerwehr Schemmerhofen**

Am 23. Juni 2022 fand die erste reguläre Hauptversammlung der Gesamtfeuerwehr Schemmerhofen statt. Herr Glaser berichtet von einer sehr gut besuchten Veranstaltung. Er habe ein gutes Feedback bekommen, man erkennt den Mehrwert einer Gesamtfeuerwehr.

### **13.3 Gemeindefest 50-jähriges Jubiläum Schemmerhofen**

Im Rahmen der Gemeindereform wurden zum 1. Januar 1975 die heutigen Gemeinden in Baden-Württemberg zusammengeschlossen und gebildet. Auch die Gesamtgemeinde Schemmerhofen hat sich zu diesem Zeitpunkt in der jetzigen Form gebildet. Bereits ein Jahr vorher 1974 hat sich Schemmerberg angeschlossen. Die namensgebende Gemeinde Schemmerhofen wurde überhaupt erst zum 1. August 1972 durch den Zusammenschluss der ehemals selbstständigen Gemeinden Aufhofen und Langenschemmern gebildet. Ein Grund also, bereits in diesem Jahr 2022 eine 50-Jahr-Feier zu begehen. Es werden am 17. und 18. September mehrere Veranstaltungen geboten. Unter anderem eine Feierstunde, eine Ausstellung, Seniorennachmittag, Hofflohmarkt und Aktionen der örtlichen Vereine und Gewerbe. Genaueres hierzu wird Ende Juli bekannt gegeben.